

Freude herrscht!

Geschätzter Leser, geschätzte Leserin

„Freude herrscht!“, und das gleich mehrfach. Freude, weil wir als MG VISPE auf ein Vereinsjahr mit zwei erfolgreich durchgeführten Grossanlässen zurückblicken können. Beim kantonalen Jugendmusiktag und bei der Veteranentagung des Oberwalliser Musikverbandes durfte die MG VISPE als Gastgeber auftreten. In beiden Fällen bleiben diese Anlässe bei unseren Gästen in bester Erinnerung. Möglich wurde dies nur dank der grosszügigen Unterstützung von unseren Sponsoren, Gönnern, Helfern, unserer Gemeinde und dem grossen Einsatz unserer Mitglieder. „Freude herrscht!“ auch, weil wir mit Matteo Abächerli einen neuen Redaktor für unseren „Vispexpress“ gefunden haben. Ich wünsche auf diesem Wege Matteo viel Erfolg als Redaktor und Ihnen als Leser(in) des „Vispexpress“ gute Unterhaltung.

Markus Studer
Präsident MG VISPE



Winterkonzert S.1

Der neue Dirigent der VISPE S.2

Generalversammlung S.3

Winterkonzert

Für die diesjährige Ausgabe des Winterkonzertes hat die Musikkommission in Zusammenarbeit mit dem neuen Dirigenten Jean-Marc Barras ein hochstehendes und anspruchsvolles musikalisches Bouquet bestehend aus verschiedenen Musikstilen aus verschiedenen Epochen zusammengestellt.

Seit geraumer Zeit hat sich das Winterkonzert von einem reinen vorweihnachtlichen Ereignis zu einem musikalischen Leckerbissen gewandelt, welches nicht mehr von winterlichem Schneetreiben und dem Fest der Freude handelt. Durch den Wandel eröffnete sich die Möglichkeit, dem Publikum ein viel grösseres und anspruchsvolleres Spektrum an Musik vorzuführen und somit neben dem Jahreskonzert im Frühjahr ein weiterer musikalischer Höhepunkt in Visp zu setzen.

Der erste Leckerbissen des hiesigen Programms heisst Magic Overture. Es ist ein schnelles und energiegeladenes Stück mit vielen technisch schwierigen Passagen und Rhythmen. Inspirieren liess sich der österreichische Komponist Thomas Doss von der schönen Berglandschaft des Vorarlbergs und von den lokalen Traditionen. Das dreiteilige Stück erzählt uns von fröhlicher Aufbruchstimmung gefolgt von einem gemütlichen Spaziergang durch verschneite Strassen. Am Schluss nimmt uns der Komponist mit zu einem rauschenden Fest und zündet ein Feuerwerk der Unbeschwertheit, dem sich auf "magische" Weise niemand entziehen kann!

Das zweite Kernstück nimmt den Zuhörer mit ins 16. Jahrhundert. Mit Tielman Susato's *Danserye* betritt die VISPE unter der Leitung des Vizedirigenten Daniel Schmidt musikalisches Neuland. *Danserye* ist ein Repertoire von Renaissance-Tänzen aus denen die VISPE vier zum Besten geben wird. Susatos Tänze sind äusserst vielfältig und stammen aus verschiedenen Regionen und Gesellschaftsschichten. Manch einer wird nicht widerstehen können, sich von der Melodie treiben zu lassen und sich an ein Fest vergangener Tage zurückversetzt fühlen.

Der dritte Höhepunkt ist einem oft unscheinbaren aber äusserst interessanten Instrument gewidmet. Mit dem Stück *Concerto Italiano* versucht der Komponist Kees Vlak in drei Sätzen das Fagott in den Mittelpunkt zu stellen. Der erste Satz bringt die Anmut des Instrumentes voll zur Geltung, während im zweiten Satz der eher melancholische Charakter hervorsteht. Der Finalsatz, mit dem scherzenden Staccato des Fagotts, rundet in besonderer Weise die klanglichen Qualitäten des Fagotts ab. Solisten sind Studer Tiziana und Andenmatten Samuel.

Die drei Konzertschwergewichte werden umrahmt von einem rasanten japanischen Marsch und einigen weiteren Stücken, welche dem Publikum nicht völlig unbekannt sein sollten. Gutmöglichst, dass der eine oder andere beim Mitsummen ertappt wird oder sich das Lachen nicht verkneifen kann.

Eine Musikantin stellt sich vor



Name: Fallert Barbara

Instrument: Oboe

In der VISPE seit: 2001

Beruf: Sozialpädagogin

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich das Fagott.

Die VISPE bedeutet für mich vom Alltag abschalten, gemeinsam Musik machen, mit guten Kollegen Zeit verbringen und Spass haben!

Meine Ziele mit der VISPE sind zusammen eine gute Zeit verbringen und dass wir uns weiterentwickeln.

Meine musikalischen Highlights waren die eidgenössischen Musikfeste und das Jahreskonzert 2012.

Wenn ich etwas ändern würde in der VISPE, dann wäre das, dass ich bei der Liederauswahl mitentscheiden dürfte ☺



Der neue Dirigent der VISPE im Portrait

Name: Jean-Marc BARRAS

Familie: verheiratet mit Chantal
zwei Töchter, Julie und Frédérique

Alter: 56 Jahre

Beruf: Musiklehrer

Wohnort: Chermignon d'en Haut

Nach 11 Jahren unter der Leitung von Gert Zumofen erhält die VISPE mit Jean-Marc Barras erstmals in ihrer Geschichte einen „Welschen“ Dirigenten. Wer ist dieser Mann, der neu den Dirigentenstab in Visp schwingt? Ganz unbekannt ist der Mann aus Chermignon im Oberwallis nicht, schliesslich hat er 27 Jahre lang bei der AMO als Posaunenlehrer unterrichtet. Zu seinen Schülern zählten unter anderem unser Präsident Markus Studer, unser Vizepräsident Didier Kummer, wie auch sein Vorgänger im Dirigentenamt, Gert Zumofen.

Die musikalische Karriere von Jean-Marc Barras beginnt ganz früh in seiner Kindheit. Zuerst erlernt er das Klavierspielen, bevor er wenig später seine wahre musikalische Berufung als Posaunist in der Fanfare „Echo des Bois“ von Crans-Montana findet. Der Weg zum Profimusiker schlug er jedoch erst ein, nachdem er die „Ecole de commerce et culture générale“ in der Kantonshauptstadt und seine Lehre als Buchdrucker in Siders abgeschlossen hatte. Am Konservatorium in Bern erhielt Jean-

Marc Barras nach seinem Studium in der Klasse von Professor Branimir Slokar das Lehrdiplom wie auch den höheren Studienausweis. Neben der 27-jährigen Tätigkeit bei der AMO hat Jean-Marc Barras auch 26 Jahre lang Posaune und Stimmbildung am „Conservatoire cantonal de musique“ in Sitten unterrichtet. Seit 2009 ist er nun Musiklehrer an der Orientierungsschule von Grône.

In seiner Dirigentenkarriere hat er bereits die Jugendmusik Crans-Montana, die Harmonie „l'Avenir“ von Chalais und zuletzt die Fanfare Municipial „Edelweiss“ von Martigny geleitet. Nach vier Jahren als Dirigent am Rohneknä an der Spitze einer Fanfare wollte Jean-Marc Barras wieder eine Harmonie übernehmen. Auch die Freude der Rückkehr ins Oberwallis motivierte ihn, sich für die Stelle in Visp zu bewerben. „Es ist ein grosses Glück in beiden Sprachregionen mit ihren verschiedenen Charakteristiken und Eigenheiten arbeiten zu können“, so der sympathische Unterwalliser.

Musik ist jedoch nicht alles im Leben des zweifachen Familienvaters. Auch

auf sportlicher Ebene wusste er zu überzeugen. Der 1.90m-Hühne spielte bisweilen in der 1. Liga des Hockeyclubs von Crans-Montana und hat bereits dreimal an der Patrouille de Glacier teilgenommen. Des Weiteren war er auch Fussballschiedsrichter in der 1. Liga sowie Linienrichter in der Nationalliga A und B.

Musikalisch erhofft sich Jean-Marc Barras, dass sich die VISPE durch Fleiss und Wille weiterentwickelt. Wichtig für ihn sei es, dass die Musikanten mit Freude zu den Proben und den Auftritten erscheinen und die Ambiance fröhlich und locker sei. Schliesslich lautet auch das Motto des offenen und gewissenhaften Romands: „Faire son travail avec sérieux mais sans se prendre au sérieux“, oder auf Deutsch: „Die Arbeit ernsthaft erledigen ohne sich selbst ernst zu nehmen“. Wer weiss ob die Musikanten nicht schon bald dieses Motto in akzentfreiem „Walliseritsch“ von ihrem neuen Dirigenten hören werden.

Jean-Marc, bienvenu à Viège et bonne chance pour ton travail! mla



Generalversammlung

Am Freitag, den 9. November fand die 103. ordentliche Generalversammlung der VISPE statt. Bereits anfangs April versammelten sich die Vereinsmitglieder im Rahmen einer ausserordentlichen GV um den neuen Dirigenten zu wählen.

Nach dem Nachtessen begann die GV, welche den Schlussstrich unter einem positiven Jahr zog. Der Präsident Markus Studer leitete seine erste ordentliche Generalversammlung und wusste mit seinem Pflichtbewusstsein und seiner Professionalität zu überzeugen. In seinem Jahresrückblick gedachte er zuerst der drei Ehrenmitglieder, welche in diesem Jahr

dahinschieden. Es sind dies Hans Wyer, Walter Salzmann und Anton Fux. Sie alle haben grosses für die VISPE geleistet und werden stets in ehrenvoller Erinnerung bleiben.

Danach ging der Präsident in seiner Ansprache auf die Highlights der letztjährigen Musiksaison ein. Speziell nannte er den Jugendmusiktag und die Veteranen-tagung des OMV in welchen jeweils Christoph Föhn als OK-Präsident fungierte. Da er selber nicht an der GV teilnehmen konnte, richtete er einige Worte via Videobotschaft an die Versammlung.

Dieses Jahr standen wieder einmal Wahlen an. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Neben dem neuen Dirigenten

wurden der Versammlung erfreulicherweise zehn Kandidaten und drei Neumitglieder präsentiert (siehe Kasten unten).

Zudem wurde unser Materialverwalter Otwin Emery verdienstvollerweise zum Ehrenmitglied ernannt, dies als Anerkennung und Dank für 26 Jahre Aktivmitgliedschaft und für seine unermüdliche Arbeit für den Verein.

Im kommenden Vereinsjahr erwartet uns als Höhepunkt das eidgenössische Jugendmusikfest in Zug, wo es einen Schweizermeister-Titel zu verteidigen gilt. Gespannt darf man auch auf die Konzerte und Musikfeste unter der Leitung von Jean-Marc Barras sein. **mla**

Eine Musikant stellt sich vor



Name: Lengacher Ephrem

Instrument: Perkussion

In der VISPE seit: 2002

Beruf: Berufsoffizier

Wenn ich ein anderes Instrument wählen müsste, nähme ich die Posaune

Die VISPE bedeutet für mich einen Ausgleich zum Arbeitstag und mit guten KollegenInnen gemütliche Stunden verbringen.

Meine Ziele mit der VISPE sind Freude am gemeinsamen Musizieren und den Vereinsgeist beibehalten.

Meine musikalischen Highlights waren die eidgenössischen Musik-feste, wie auch die Musikfeste in Visp. Jedoch ist das Schöne an der Vispe, dass auch zwischen den "Highlights" immer etwas los ist.

Wenn ich etwas ändern würde in der VISPE, dann wäre das ein Lift im Treppenhaus fürs Schlagzeug!

Herzlich Willkommen in der VISPE

Die VISPE freut sich, zehn Kandidaten und drei neue Aktivmitglieder begrüßen zu dürfen.

Die VISPE verlässt in diesem Jahr den Negativtrend und kann erstmals wieder eine Zunahme an Aktivmitgliedern präsentieren. Die zehn Kandidaten stossen aus unserer Nachwuchsabteilung - der Jugendmusik - zur MG VISPE.

Die neuen Aktivmitglieder im Überblick:

Sylvie Ming (Ehrendame)

Gerber Kurt (Weibel)

Hans-Peter Nirmaier (Trompete)

Die Kandidaten im Überblick:

Andenmatten Nadine (Trompete)

Gsponer David (Altosax)

Heinzmann Benedikt (Euphonium)

Noti Ulrike (Perkussion)

Lehman Geraldine (Klarinette)

Sarbach Jonas (Trompete)

Sarbach Lukas (Posaune)

Sies Ramona (Trompete)

Vomsattel Rachel (Querflöte)

Walter Sebastian (Posaune)



Adresse

MG VISPE Visp
 Postfach 353
 3930 Visp
 kontakt@vispe.ch

Homepage

www.vispe.ch

Kommende Anlässe

- 09.12.2012 Winterkonzert
- 14.12.2012 Weihnachtsfeier
- 25.12.2012 Weihnachtsständchen
- 31.03.2013 Osterständchen
- 06.04.2013 Jahreskonzert VISPE
- 14.04.2013 Erstkommunion
- 17.05.2013 Vifra Eröffnung
- 26.05.2012 Bezirksmusikfest Stalden
- 29.05.2013 Zapfenstreich
- 30.05.2013 Fronleichnam
- 08./09.06.2012 Oberwalliser Musikfest Ferden
- 18.06.2013 Empfang Schulspaziergang

Jugendmusik

- 04.05.2013 Jahreskonzert Jugendmusik
- 15./16.06.2012 Schweizer Jugendmusiktag Zug

Liebe Leser und Leserinnen,
 wir würden uns auf Ihren Besuch an unseren Anlässen sehr freuen.